



# Nachhaltigkeitsbericht 2025

BERICHTSJAHR 2024

[WWW.SCHMALZ.COM](http://WWW.SCHMALZ.COM)

Beyond Gravity

## Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort der Geschäftsführung .....	3
Nachhaltigkeit in allen Bereichen .....	4
Gemeinsam wirksam und koordiniert handeln .....	5

### **Ökonomie**

Vakuum steckt voller Möglichkeiten .....	8
Zukunft – zum Greifen nah .....	9
Familienunternehmen auf Wachstumskurs / Siebter Sinn für neue Produkte..	10
Stacks für Energiespeicher / Gutes noch besser machen .....	11
Schmalz 4.0 .....	13

### **Ökologie**

Wir sind unser eigenes Kraftwerk .....	16
Volle Power für eine positive Energiebilanz / Schmalz schreibt grüne Zahlen ....	18
Alles im Fluss .....	19
Weniger CO <sub>2</sub> im Gepäck .....	20
Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil .....	22

### **Soziales Engagement**

Ein motiviertes Team kann alles schaffen .....	26
Flexibles Arbeiten in neuen Bürowelten .....	27
Grundlagen für künftige Fachkräfte schaffen .....	28
Schmalz bleibt am Ball .....	31
Meilensteine im Jahr 2024 .....	32
Die Bilanz des ecoSYSTEMS .....	34



Die Geschäftsführung der J. Schmalz GmbH (von links): Andreas Beutel, Dr. Kurt Schmalz, Dr. Johannes Schmalz

## In unsicheren Zeiten: Wir bleiben auf Kurs

Nachhaltigkeit haben wir hier im Schwarzwald schon gelebt, lange bevor der Begriff populär wurde. Seit der Gründung unseres Unternehmens 1910 in Glatten gehört effizientes und ressourcenschonendes Wirtschaften zu den Grundprinzipien des Unternehmens. Nachhaltigkeit hat bei uns Tradition – eine Tradition, die sich angesichts vielfältiger globaler Veränderungen zum Erfolgsfaktor entwickelt hat.

Heute beschäftigen uns andere Themen als vor über 100 Jahren. Die Leitplanken für nachhaltiges Handeln müssen deshalb immer wieder angepasst und entlang aktueller Fragestellungen neu definiert werden. Dazu zählen ganz aktuelle, globale Themen wie steigende Energiepreise und sinkende Verfügbarkeit. Gerade in unsicheren Zeiten wie diesen beweist sich: Langfristiger Erfolg und Energie-Unabhängigkeit ist nur mit Nachhaltigkeit zu erreichen.

Aber auch langfristige Megatrends treiben uns um: Wie können wir die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen?

Wie gelingt es uns, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken? Wie begegnen wir den wachsenden Ansprüchen der internationalen Märkte?

Wir sind aufgefordert, Antworten auf diese Fragen zu finden – genauso wie auf gestiegene Kundenanforderungen und zunehmenden globalen Wettbewerb. Entscheidend ist eine langfristige strategische Ausrichtung unseres Unternehmens.

Seit nunmehr 115 Jahren ist Nachhaltigkeit für uns ein Kompass, der uns bei ökonomischen, ökologischen und sozialen Fragen auf Kurs hält. Dies behalten wir auch in Zukunft bei.

Nachhaltigkeit ist für uns kein Selbstzweck. Sie schafft echten Mehrwert: Für unsere Kunden und Partner. Für unsere Mitarbeitenden. Für die Gesellschaft. Und für die Umwelt. An diesem Anspruch lassen wir uns gerne messen.

Dr. Kurt Schmalz

Andreas Beutel

Dr. Johannes Schmalz

# Nachhaltigkeit in allen Bereichen

## Die Bilanz von gelebter Verantwortung

Die Nachhaltigkeit wird von zahlreichen Faktoren beeinflusst: Klimaschutzziele wirken sich dabei genauso auf das Handeln von Schmalz aus wie die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen.

### Global Reporting Initiative

Schmalz orientiert sich bei der Berichterstattung zur Nachhaltigkeit an den Vorgaben der Global Reporting Initiative. Die Kennzahlen in diesem Bericht beziehen sich auf die J. Schmalz GmbH in Glatten.

### Klimaschutzbündnis Baden-Württemberg

Schmalz hat sich als eines der ersten Unternehmen zu den ambitionierten Klimaschutzzielen des neuen **Klimaschutzbündnisses Baden-Württemberg** bekannt. Die Absicht klimaneutral zu werden, den Gesamtenergieverbrauch zu reduzieren und Produkte möglichst frei von Kohlenstoffdioxid herzustellen, steht im Vordergrund.

### Mitgliedschaft in wichtigen Netzwerken

Schmalz ist Mitglied der **Klimaschutz-Unternehmen**, die vom Bundesumweltministerium, dem Bundeswirtschaftsministerium und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag initiiert wurden.

Schmalz gehört zur **Wirtschaftsinitiative WIN** des Landes Baden-Württemberg. Die **WIN-Charta** ist eine freiwillige Selbstverpflichtung, sich an zwölf Leitsätze für nachhaltiges Wirtschaften zu halten.

### Normen und Vorgaben

Mit zertifizierten Standards garantiert Schmalz seinen Partnern nachhaltige Arbeitsprozesse für Qualität und Umwelt.

- **Qualitätsmanagement** nach DIN ISO 9001, zertifiziert seit 1994
- **Umweltmanagement** nach DIN ISO 14001, zertifiziert seit 1997
- **Energiemanagement** nach DIN ISO 50001, zertifiziert seit 2012
- **Arbeits- und Gesundheitsschutz** nach DIN ISO 45001, zertifiziert seit 2023
- Schmalz Indien: **Qualitätsmanagement** nach ISO 9001, zertifiziert seit 2018
- Schmalz USA: **Qualitätsmanagement** nach ISO 9001, zertifiziert seit 2018

### Klimaschutzziele und Sustainable Development Goals

Schmalz handelt im Sinne der nationalen und internationalen Klimaschutzziele und der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. So ist das Pariser Abkommen zur Begrenzung der Erderwärmung auf unter zwei Grad Ansporn und Pflicht, hierzu einen Beitrag zu leisten: mit einem ressourcenschonenden Umgang mit Material und Energie genauso wie mit gezielten Aktionen, die Mitarbeitende und Öffentlichkeit für ein nachhaltiges Handeln sensibilisieren.



# Gemeinsam wirksam und koordiniert handeln

## Das Schmalz ecoSYSTEM

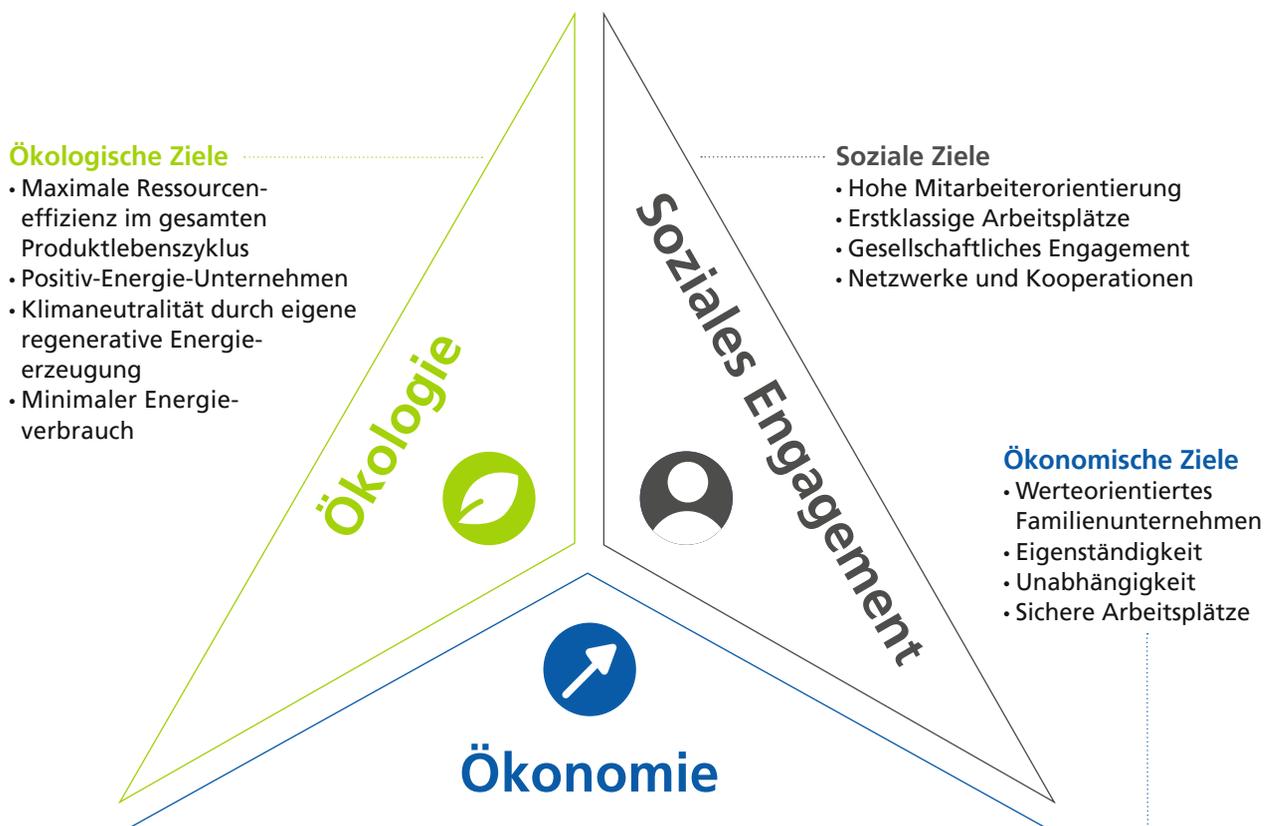
Nachhaltigkeit hat viele Dimensionen. Nur wenn wirtschaftlicher Erfolg, ökologische Verantwortung und soziales Engagement als ganzheitliches System funktionieren, entsteht ein langfristig stabiles Fundament. Die unterschiedlichen Aspekte dieses Ökosystems stehen in gegenseitiger Abhängigkeit und sind immer wieder mit

sensibler Hand aufeinander abzustimmen. Aus diesem Grund bündelt das Schmalz ecoSYSTEM alle Nachhaltigkeitsaktivitäten – eine Schnittstelle für effiziente Lösungen, Verantwortung gegenüber künftigen Generationen sowie Fairplay gegenüber Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten und der Gesellschaft.

## Nachhaltigkeitsziele aus dem Schmalz ecoSYSTEM

Wer sich beim Thema Nachhaltigkeit nicht in willkürlichen und wirkungslosen Maßnahmen verlieren will, braucht klare Ziele. Schmalz hat deshalb für die drei Grundpfeiler – Ökonomie, Ökologie und soziales Engagement – Ziele

formuliert. Unterschiedlichste Maßnahmen zählen auf die Erreichung der Ziele ein. Denn nachhaltig ist nicht der, der absichtlich alles Mögliche macht, sondern der, der das Mögliche mit Absicht macht – so wie Schmalz.





Den Kunden im Fokus:  
Schmalz setzt bei der Entwicklung neuer Produkte den Nutzen für die Kunden immer an die erste Stelle.

# Ökonomie

Das Wort setzt sich aus den altgriechischen Begriffen für „Haushalt“ und „einteilen“ zusammen und beschreibt die Tätigkeit des „oikonomos“, des „guten Haushälters“.

Wer langfristig wirtschaftlich erfolgreich sein möchte, benötigt gute ökonomische Fähigkeiten. Wichtige Erfolgsfaktoren für Schmalz: eine solide finanzielle Basis und der Mut, konsequent auf Innovationen zu setzen.

# Vakuum steckt voller Möglichkeiten

Ob Vakuum-Sauggreifer, Schlauchheber oder Krananlagen – das Familienunternehmen mit rund 1.800 Mitarbeitenden im Jahr 2024 gehört zu den führenden Unternehmen in der Automatisierung mit Vakuum sowie für ergonomische Handhabungssysteme.

Schmalz Produkte kommen immer dann zum Einsatz, wenn im Produktionsprozess einzelne Teile festgehalten oder bewegt werden. Die Einsatzmöglichkeiten für Vakuum-Technologie sind dabei so vielfältig wie die Produktionslandschaft selbst. Sie reichen vom mittelständischen Sägewerk über große Automobilkonzerne bis zum internationalen Online-Versandhändler.

Mit Vakuum lassen sich schwere Holzplatten, Karosseriebauteile oder Rotorblätter von Windanlagen bewegen, aber auch Lebensmittel oder empfindliche Elektronikplatinen.

## Unterwegs in dynamischen Märkten – mit innovativen Produkten

Entsprechend breit ist das Portfolio von Schmalz: Produkte für die Vakuum-Automation gehören ebenso in das Portfolio wie Hebegeräte. Hochspezielle Lösungen für unterschiedliche Branchen, darunter Industriezweige mit einem großen Wachstumspotential: Dank dieser Strategie agiert Schmalz unabhängig von konjunkturellen Schwankungen. Mehr noch: Das Unternehmen nutzt die Dynamik einzelner Segmente, um mit innovativen Produkten und neuen Geschäftsfeldern seine Position weiter auszubauen.



Fingergreifer für Lebensmittel



Vakuumheber für schwere Holzplatten



Handhabung kleiner Leiterplatten



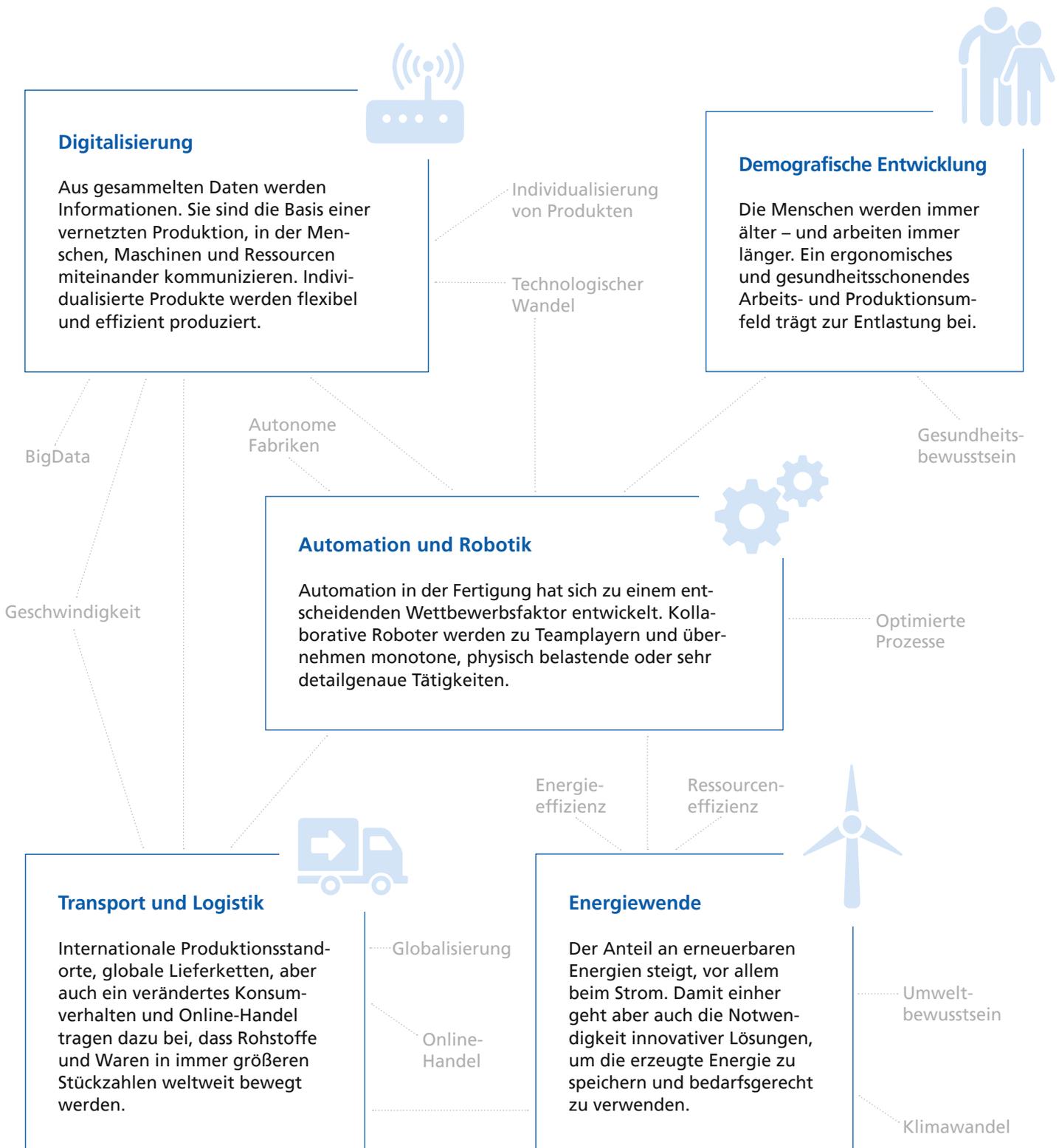
Manuelle Handhabung von Kartons



Vakuumheber für den Reinraum

# Zukunft – zum Greifen nah

Die Welt befindet sich im Wandel. Megatrends wie die Digitalisierung oder die Energiewende führen zu gravierenden Veränderungen im beruflichen und privaten Alltag. Bei Schmalz sind diese Trends längst angekommen – in Form von innovativen Lösungen.

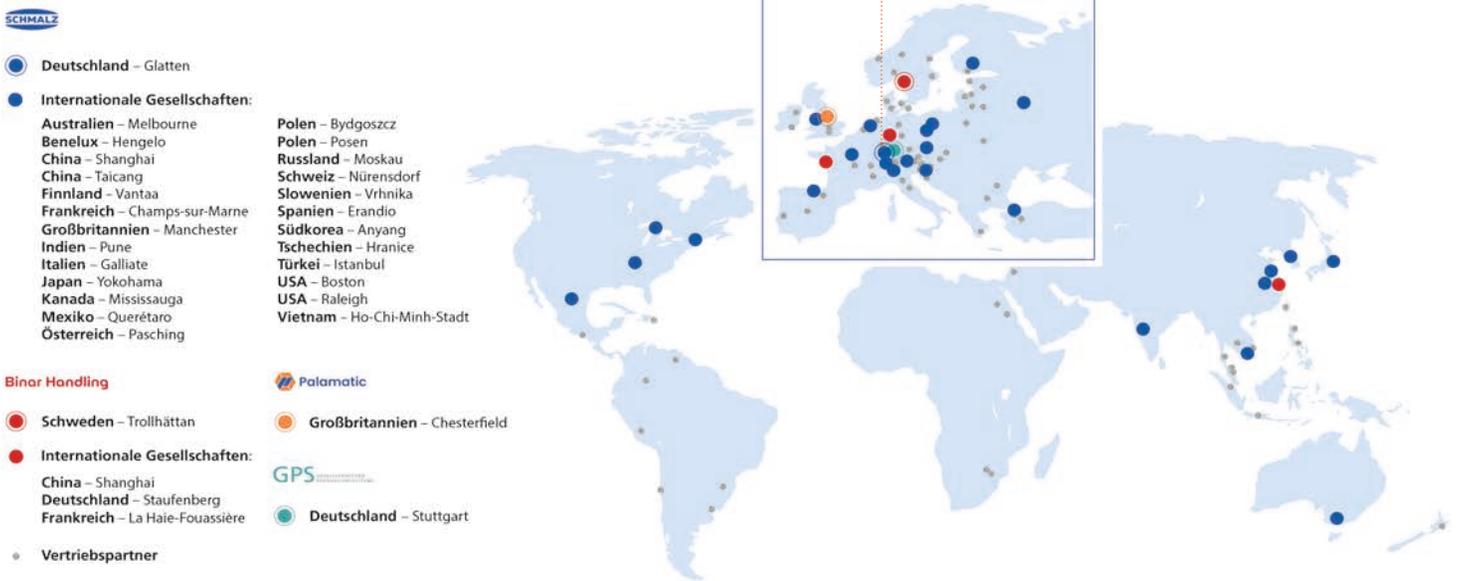


# Familienunternehmen auf Wachstumskurs

Schmalz beschäftigt 2024 rund 1.800 Mitarbeitende weltweit. Tendenz steigend.

**Hauptsitz: Glatten/Schwarzwald**  
 Hier beschäftigt Schmalz doppelt so viele Mitarbeitende wie noch im Jahr 2010.

## DIE SCHMALZ GRUPPE – WELTWEIT VOR ORT



Das jüngste Mitglied der internationalen Schmalz Gruppe ist der zweite US-Standort – in Boston.

## Gutes noch besser machen

Effiziente Abläufe verbessern die Wertschöpfung.

Je globaler ein Unternehmen arbeitet, desto komplexer werden die Prozesse. Um die betrieblichen Abläufe in allen Bereichen der Wertschöpfung möglichst effizient zu gestalten, können die Mitarbeitenden Verbesserungsvorschläge einreichen – sowohl für das ganze Unternehmen als auch innerhalb des eigenen Teams.

**Rund**

**6.363**  
**Vorschläge**

reichten die Mitarbeitenden 2024 ein.

## Stacks für Energiespeicher

Schmalz wandelt Trends in Innovationen um.

Ein erfolgreicher Umstieg auf erneuerbare Energien wird maßgeblich von den Speicherlösungen für Strom und Wärme abhängen. Diesen Bedarf nutzt Schmalz, um ein neues Geschäftsfeld aufzubauen.

Am Hauptsitz in Glatten entwickelt und fertigt das Unternehmen **Redox-Flow-Stacks** zur Energiespeicherung in stationären Großbatterien. Mit diesen Wandlereinheiten kann elektrische Energie, beispielsweise aus Windkraftanlagen, völlig skalierbar in speziellen Tanks zwischengespeichert und bedarfsgerecht wieder abgegeben werden. Die Stacks bilden auch das Herz eines

Demonstrators in Glatten: An dieser Anlage testet Schmalz die skalierbare Energiespeicherung von Redox-Flow-Batteriesystemen und präsentiert interessierten Kunden den Nutzen solcher Systeme – und damit ein Stück Zukunft „made in Germany“.

Die dafür notwendigen Kompetenzen sind alle vorhanden: Schmalz kennt sich aus mit modernen Fertigungsmethoden, mit Kunststoff- und Verfahrenstechnik und mit der Handhabung empfindlicher Bauteile. Außerdem: Der Experte für Vakuum-Technologie erzeugt selbst Energie aus erneuerbaren Quellen.



Der Redox-Flow-Großbatteriespeicher auf dem Gelände des Fraunhofer ICT in Pfinztal: Die Pilotanlage ist mit Stacks von Schmalz ausgestattet.

## Siebter Sinn für neue Produkte

Wer innovativ sein will, muss offen für Neues sein.

Von der Rasierklinge über Transportgeräte bis hin zur Vakuumtechnik – Schmalz ist es immer wieder gelungen, neue Entwicklungen auszumachen, relevante Bedarfe zu identifizieren und das Produktangebot kontinuierlich auszubauen.

Kein Wunder, dass Schmalz auch bei den Themen Industrie 4.0, Automation und Robotik eine führende Rolle spielt – zum Beispiel mit Produkten wie dem Leichtbaugreifer SLG oder den Vision & Handling Sets 3D-R für die kollaborative Robotik für kollaborative Roboter.



**8%** des Umsatzes fließen in neue Ideen und Produkte.

Mehr als **100** Mitarbeitende sind im Bereich Forschung und Entwicklung tätig.

Mit **720** Schutzrechten hat Schmalz seine Innovationen gesichert.



## Digitalisierung in der Vakuump-Automation

Schmalz macht seine Kunden fit für die vernetzte Produktion: Diese können ihre Geräte und Anlagen über ein mobiles Endgerät steuern und relevante Daten abrufen.

# Schmalz 4.0

Schmalz entwickelt und fertigt effiziente und intelligente Automationslösungen für die digital vernetzte Fabrik.

Smart Glasses, Smart Watch, Smart Home – der digitale Wandel kommt sicht- und spürbar im Leben der Menschen an. Automation, Robotik und künstliche Intelligenz lauten die Schlagworte dieser Entwicklung, an der kein Unternehmen mehr vorbeikommt. Der digitale Wandel verändert die Art, wie wir arbeiten und kommunizieren, wie wir denken und lernen, wie wir produzieren, kooperieren, konsumieren und transportieren.

Ein Unternehmen wie Schmalz, das im Bereich der Vakuum-Automation tätig ist und zu dessen Kunden Automobil- und Smartphone-Hersteller ebenso gehören wie Hersteller von Windkraftanlagen, muss sich der starken Dynamik dieser Märkte anpassen. Besser: einen Schritt voraus sein. Keine langen Entwicklungsphasen mehr, sondern extrem kurze Innovationszyklen. Keine Pauschalprodukte von der Stange, sondern Individuallösungen je nach Kundenwunsch. Bei Umwälzungen in dieser Größenordnung müssen sämtliche Prozesse neu und digital gedacht werden – von der Ideenfindung über die Produktion bis zum Vertrieb.

## Neue Produkte und Geschäftsmodelle

In der Hinsicht hat Schmalz bereits entscheidende Schritte unternommen: Agile Projektteams arbeiten fach- und länderübergreifend an kundenspezifischen Lösungen. Digitale Tools und Lernplattformen sowie moderne Kreativitätstechniken unterstützen die eigenen Konzeptions- und Entwicklungsprozesse. Solche Maßnahmen treiben den Digitalisierungsprozess im Unternehmen weiter voran, innovative Lösungen für Kunden entstehen. Dabei werden nicht nur die Produkte immer smarter, auch im Hinblick auf Recher-

che und Bestellung bietet Schmalz mehr und mehr digital vernetzte Funktionen an. So können Kunden über die Website beispielsweise den Schmalz Leichtbaugreifer SLG individuell konfigurieren - flexibel angepasst auf das Werkstück. Durch die additive Fertigung sind die Greifer besonders leicht, robust, schnell gedruckt und noch schneller geliefert.

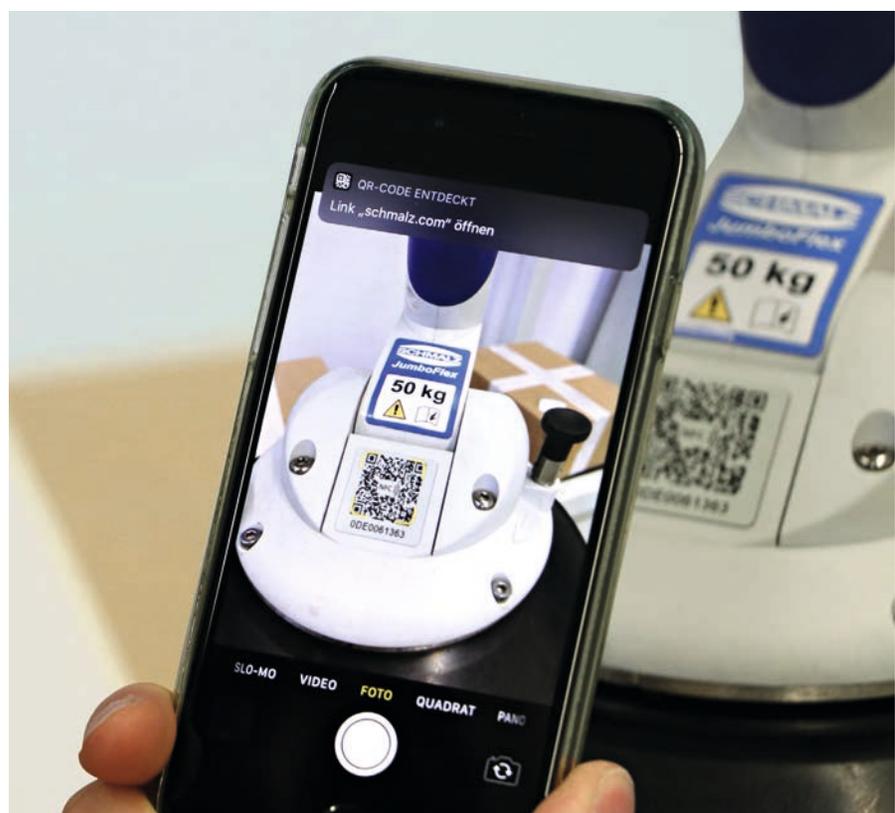
## Kurze Datenwege – von der Konfiguration direkt in die Produktion

Auch bei der Fertigung von Flächen-greifern setzt Schmalz auf die Digitalisierung: Von den Kunden bestellte Greifer erhalten einen digitalen Code. Dieser Produktschlüssel enthält alle relevanten Informationen für die Produktion. Sie erfolgt im One-Piece-

**„Wir verwenden nur das Material, das der Kunde auch beauftragt hat.“**

Andreas Beutel, Geschäftsführer

Flow-Verfahren. Es wird nur das Material verwendet, das auch beauftragt wurde. So schneidet beispielsweise eine Maschine für jeden Greifer die passende Schaumstoff-Matte. Auch die Aluminium-Profile werden jeweils individuell gefräst.





Der Steg mit Photovoltaikkollektoren verbindet die Produktions- und Bürogebäude mit dem Kommunikationscenter, spart Laufzeiten und liefert gleichzeitig noch Energie.

# Ökologie

Dieser Begriff bezeichnet die Wissenschaft von den „Wechselbeziehungen zwischen den Lebewesen und ihrer Umwelt“. Das Ideal ist ein ungestörtes Miteinander im „gemeinsamen Haushalt der Natur“.

Den damit verbundenen Aufgaben stellt sich Schmalz konsequent und aus Überzeugung.

Das bedeutet: mehr Strom und Wärme erzeugen, als man selbst verbraucht. Effizient mit Material und weiteren wertvollen Ressourcen umgehen. CO<sub>2</sub>-Emissionen vermeiden. Rücksicht zu nehmen im weitesten Sinne.

# Wir sind unser eigenes Kraftwerk

Am Hauptsitz in Glatten vollzieht Schmalz die eigene Energiewende. Das Ziel: Nicht mehr Strom und Wärme zu verbrauchen, als selbst regenerativ erzeugt wird.



**Windkraftanlagen**  
in 3 und 26 km Entfernung

**Holzhackschnittel-  
Heizanlage**  
mit Nahwärmenetz für alle  
Gebäude zum

**Hallenbelüftung**  
mit Wärmerückgewinnung

**E-Tankstelle**  
zum Auftanken von  
Mitarbeiterfahrzeugen



**Dachbe-  
grünung**

**Parkplätze**  
mit Rasengittersteinen

**Wasserkraftanlage**

**Gebäudekühlung**  
durch Wasser aus der Glatt

**Parkplätze**  
mit Rasengittersteinen



Zisternen

**Photovoltaikanlagen**

auf zahlreichen Dächern

**Nordlicht-Sheddächer**

zur Reduktion der thermischen Belastung

**Automatisches Kleinteilelager**

mit Rückgewinnung der Bremsenergie

**Geothermieanlage**

zur Gebäudebeheizung

**E-Tankstelle**

zum Auftanken von Mitarbeiterfahrzeugen

**Felsspaltkühlung**

**IT-Serverraum**

mit Kühlung durch Sprinklerwasser

**Solaranlage**

**Batterie-Demonstrator**

**Ökolehrpfad**

**Regenwasser-Rückhaltebecken**

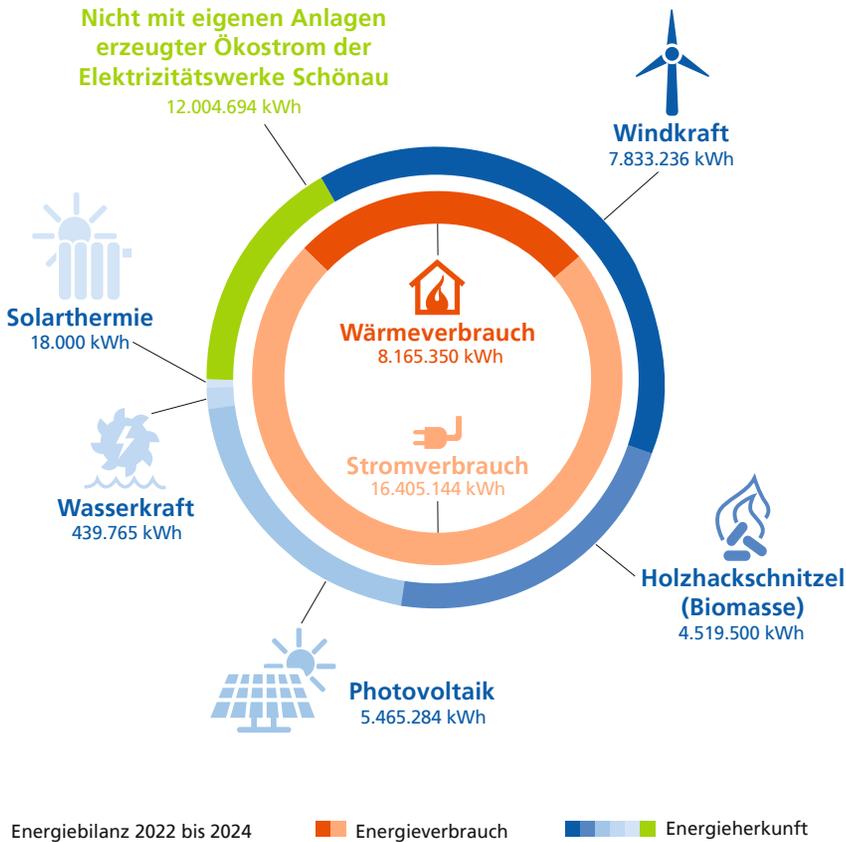
**Biotop-Anlage**

**5.586.536 kWh**

aus erneuerbaren Quellen wurden 2024 von Schmalz erzeugt.

# Volle Power für eine positive Energiebilanz

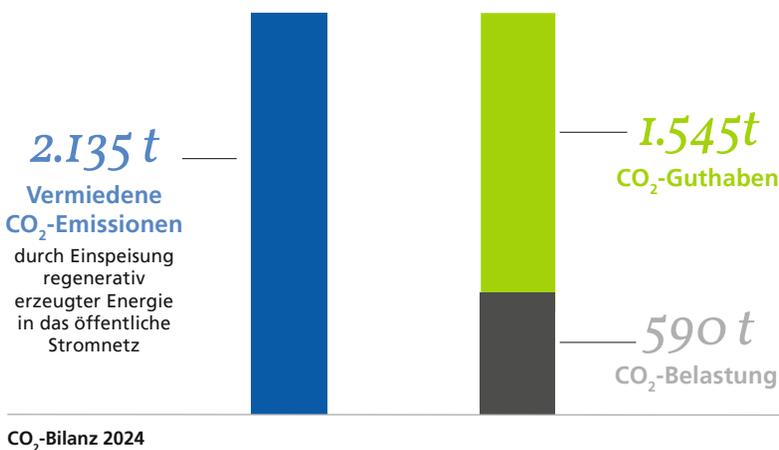
Einen Großteil seines Energiebedarfs deckt Schmalz aus eigenen regenerativen Quellen.



Schmalz verfolgt das Ziel, ein Positiv-Energie-Unternehmen zu sein. Betrachtet man den Zeitraum von 2022 bis 2024, so deckt das Unternehmen bilanziell rund 75 Prozent des Energiebedarfs aus eigenen erneuerbaren Energiequellen. Die hierzu notwendigen Anlagen, wie Windkraftanlagen und Photovoltaikkollektoren, werden seit Jahrzehnten kontinuierlich ausgebaut. Regenerative Energieerzeugung ist ein erster Beitrag zu einem ausgeglichenen Energiehaushalt. Ein anderer besteht darin, den eigenen Energieverbrauch dauerhaft zu reduzieren. Hinzu kommt die Wahl der richtigen Energielieferanten: Denn solange sich Speichertechnologien noch in der Entwicklung befinden, sind externe Energiequellen notwendig, um Bedarfsspitzen abzudecken. Schmalz arbeitet deshalb seit Jahren mit den **Elektrizitätswerken Schönau** zusammen – einem mehrfach ausgezeichneten Anbieter von **Ökostrom**.

## Schmalz schreibt grüne Zahlen

Das Unternehmen erwirtschaftete 2023 ein CO<sub>2</sub>-Guthaben von insgesamt 1.545 Tonnen.

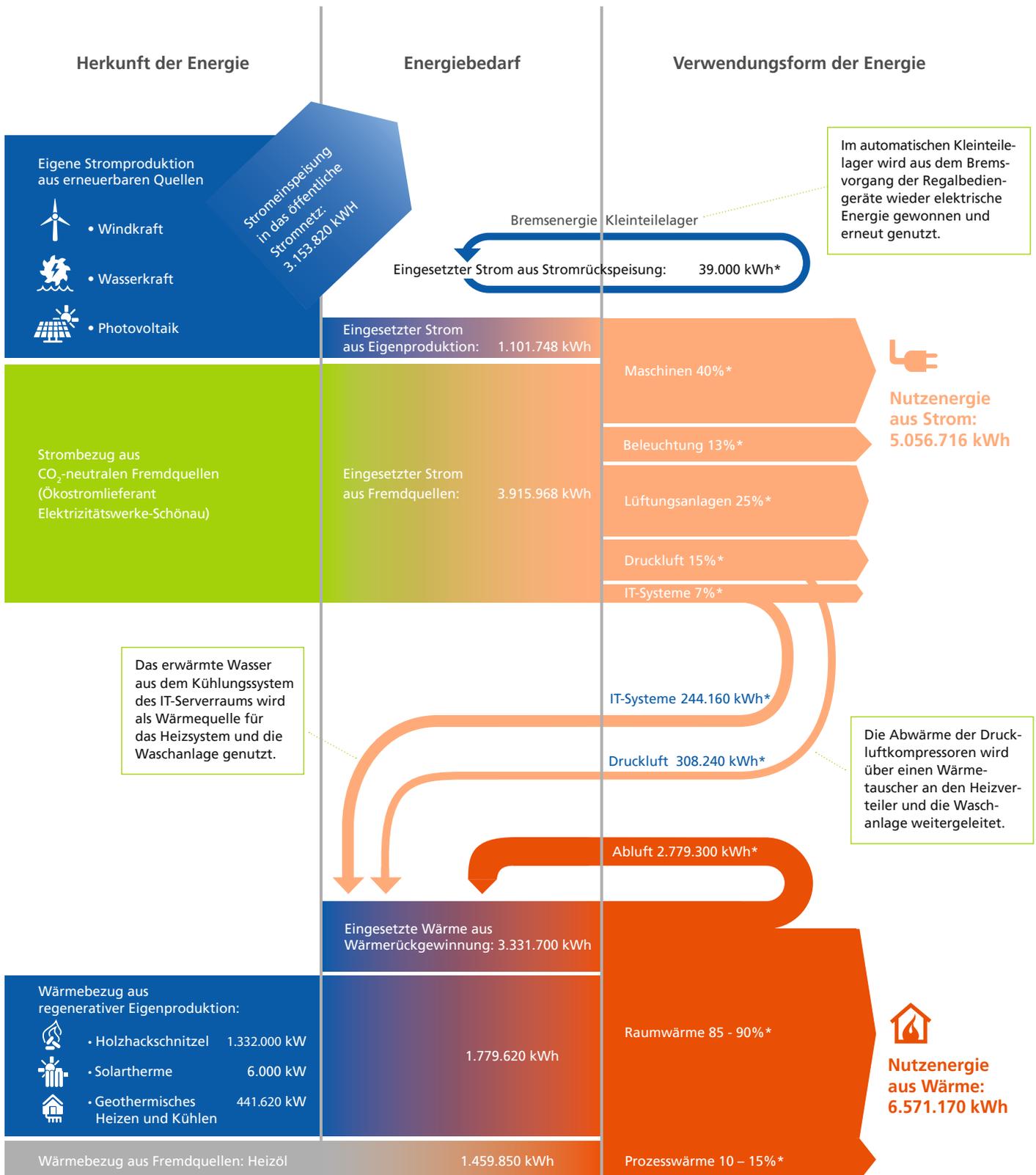


Die nicht selbst verbrauchte Energie aus den firmeneigenen Anlagen wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Dadurch vermeidet Schmalz CO<sub>2</sub>-Emissionen, die ansonsten durch konventionelle Stromerzeugung entstehen würden.

Das Resultat: ein dickes Plus für die Umwelt und ein Vorzeigebispiel für die produzierende Industrie.

# Alles im Fluss

Die drei Komponenten eines flexiblen Energiesystems: eigene Quellen, CO<sub>2</sub>-neutrale Stromlieferanten sowie zahlreiche Maßnahmen zur Energierückgewinnung.



# Weniger CO<sub>2</sub> im Gepäck

Schmalz Produkte haben einen deutlich kleineren CO<sub>2</sub>-Rucksack als vergleichbare Produkte am Markt.

Der CO<sub>2</sub>-Rucksack eines Schmalz Produktes ist deutlich kleiner als bei vergleichbaren Produkten am Markt. Durch den Einsatz von eigenen, erneuerbaren Energiequellen und zahlreichen Maßnahmen zur Energieein-

sparung produziert Schmalz CO<sub>2</sub>-neutral. Auch die vor- und nachgelagerten Prozesse gestaltet das Unternehmen so ressourcenschonend wie möglich – von der Entwicklung bis zum Recycling.

## So funktioniert ein ressourceneffizienter Produktlebenszyklus



### Entwicklung

Den größten Einfluss auf den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck eines Produktes haben konstruktive Eigenschaften. Schon in der Entwicklung reduziert Schmalz energieintensive Materialien und Fertigungsprozesse.

#### Beispiel:

Der Flächengreifer FXCB ist jetzt **30 Prozent leichter** – das spart Material und Energie.



### Beschaffungslogistik

Laut Bundesumweltamt liegen die absoluten Kohlendioxid-Emissionen im Straßengüterverkehr um 20 Prozent höher als 1995. Schmalz achtet auf kurze Transportwege, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß möglichst gering zu halten.

#### Beispiel:

Knapp 80 Prozent der Lieferanten kommen aus Deutschland, davon **50 Prozent aus dem eigenen Bundesland.**



### Produktion

Der Product Carbon Footprint erfasst alle Treibhausgas-Emissionen, die im Lebenszyklus eines Produkts anfallen. Weil Schmalz CO<sub>2</sub>-neutral produziert, erhöht sich der ökologische Fußabdruck im Herstellungsprozess nicht weiter.

#### Beispiel:

Die **CO<sub>2</sub>-Bilanz** aller bei Schmalz produzierten Güter wird im Herstellungsprozess deutlich entlastet.



Flächengreifer FXCB für Cobots

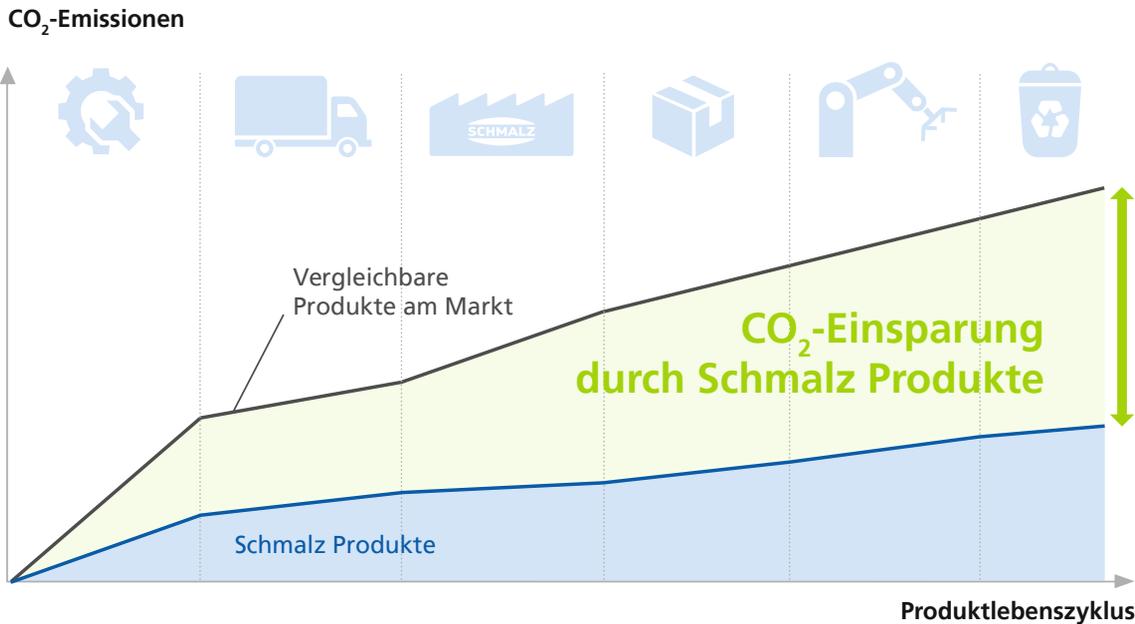
**Rund**  
**50**  
**Prozent**

**der deutschen Lieferanten kommen aus Baden-Württemberg.**



Blick in die Produktionshalle

# Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verlauf des Produktlebenszyklus



Globalisierte Produktionsketten und Warenströme sind große ökologische Herausforderungen. Schmalz ist an weltweit 30 Standorten vertreten – und baut deshalb auf ein nachhaltiges Vertriebssystem.

**Beispiel:**

Schmalz bündelt die Lieferungen an die Auslandsgesellschaften und nutzt CO<sub>2</sub>-optimierte Versandmethoden.

Ein Großteil der Treibhausgas-Emissionen entsteht bei der Nutzung der Produkte durch den Kunden. Schmalz entwickelt deshalb Produkte, die auch auf Kundenseite den Energieverbrauch reduzieren.

**Beispiel:**

Die elektrische Compact-Pump GCPI verbraucht bis zu **95 Prozent** weniger Energie als pneumatische Erzeuger.

Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. Schon in der Entwicklung achtet Schmalz darauf, dass sich Verschleißteile austauschen lassen und verschiedene Materialien einfach getrennt und recycelt werden können.

**Beispiel:**

Verschleißteile **lassen sich ersetzen**, ohne gleich den gesamten Sauggreifer tauschen zu müssen.



Elektrische Compact-Pump GCPI



Sauggreifer bestehend aus vier Einzelteilen



Mit der GCPI soll es Kunden ermöglicht werden, zukünftig auch elektrisch Druckluft zu erzeugen. Das spart Energie.

# Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil

Eine ökologische Ausrichtung gehe zu Lasten des ökonomischen Erfolgs, sagen manche. Dass es aber auch anders gehen kann, zeigt die J. Schmalz GmbH. Denn für uns ist Klimaschutz keine Pflichtaufgabe, sondern eine große Chance, sich einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen.

Als B2B-Unternehmen, wie Schmalz eines ist, stehen die Interessen der Kunden an erster Stelle. Von daher ist es wichtig, ein Ohr am Markt zu haben und rechtzeitig zu erkennen, wohin die Kundenansprüche gehen. Und der Tenor ist klar: Die Lieferketten müssen klimaneutral werden!

Denn längst zählt nicht mehr nur die CO<sub>2</sub>-Belastung des Unternehmens an sich (Scope 1 & 2), sondern auch der ökologische Rucksack entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3).

Und da kommt Schmalz ins Spiel. Denn das Glattener Unternehmen hat

seit Jahren eine Maxime: Jedes neue Produkt muss energieeffizienter sein als das Vorgänger-Modell. Im Vakuum-Bereich kann dies vor allem durch intelligente Systeme erreicht werden, die während des Saug-Prozesses die benötigte Leistung drosseln, wann immer es möglich ist, und nur in den



Zwei wichtige Bausteine der firmeneigenen Energieerzeugung: die Hackschnitzelanlage (links) und die Photovoltaik auf den Firmendächern.

kurzen Momenten auf höchster Stufe laufen, in denen auch wirklich die volle Saugkraft benötigt wird. Dadurch spart der Kunde in der Anwendung Energie und Geld – also sowohl ökonomisch und ökologisch ein Gewinn. Schmalz hat den Anspruch, seine Kunden dabei zu unterstützen, ihre Produktionsprozesse klimaneutral zu bekommen – ein echter Wettbewerbsvorteil.

Doch auch in anderen Bereichen zahlt sich Nachhaltigkeit aus. Und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Denn das Betriebsgelände von Schmalz in Glatten fungiert als eigenes kleines Kraftwerk (s. 16/17). Der dadurch gewonnene Strom aus erneuerbaren Quellen wird zu einem Teil ins Netz eingespeist. Dadurch wiederum entstehen Erlöse für Schmalz, die der wirtschaftlichen Bilanz guttun – erst

recht, da sich die Investitionen in Windkraft und Photovoltaikanlagen sowie in die Hackschnitzelanlage und das Wasserkraftwerk schon längst vollständig amortisiert haben.

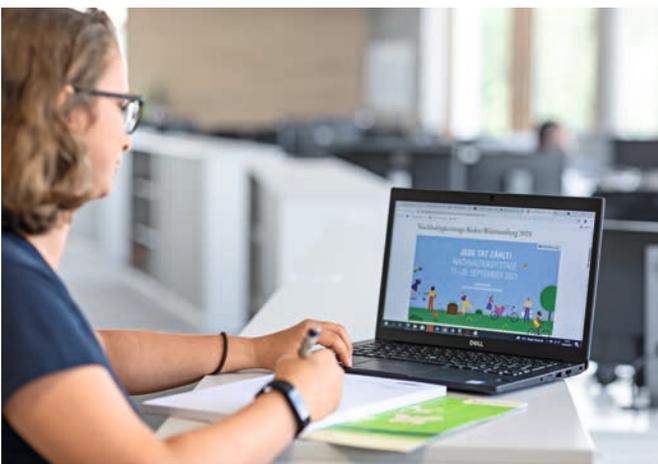
Und schließlich ist auch auf dem Arbeitsmarkt Nachhaltigkeit ein

**„Wir wollen unseren Beitrag leisten und mit gutem Beispiel vorangehen.“**

Andreas Beutel, Geschäftsführer

Erfolgsfaktor. Denn speziell jungen Bewerbern liegt das Thema verstärkt am Herzen. Immer häufiger interessieren sich vor allem Berufseinsteiger für die Ausrichtung des potenziellen Arbeitgebers. Dass Schmalz sehr nachhaltig agiert, wird zunehmend als mitausschlaggebender Faktor für eine Bewerbung genannt.

Um sein nachhaltiges Engagement zu untermauern, ist Schmalz 2020 als Erstunterzeichner dem neuen Klimabündnis Baden-Württemberg beigetreten. Damit bekennt sich das Unternehmen zu den ambitionierten Klimaschutzzielen des Landes. „Mit unserem Beitritt zum neuen Klimaschutzbündnis wollen wir unseren Beitrag zum notwendigen Wandel leisten und aktiv mit gutem Beispiel vorangehen“, sagt Schmalz Geschäftsführer Andreas Beutel.



Eine nachhaltige Ausrichtung ist speziell für junge Bewerber wichtig.



Jedes Produkt muss energieeffizienter sein als das Vorgängermodell.



Die Kleinkinderbetreuung Schmalz Kinderwelt unterstützt die Mitarbeitenden, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen.

# *Soziales Engagement*

Das Wort „sozial“ bezeichnet das geregelte Zusammenleben der Menschen in einer Gesellschaft. Gutes Miteinander entsteht da, wo sich Einzelne, Organisationen und Unternehmen aktiv einbringen und ihre Kraft in die Gemeinschaft investieren.

Konkret bedeutet das: Freiräume für die eigenen Mitarbeitenden zu schaffen und sie bestmöglich in allen Lebensbereichen zu unterstützen. Sich für junge Menschen und deren Zukunftschancen und Bildung einzusetzen. Und: Schwache nicht aus dem Blick zu verlieren.

So sieht es Schmalz und engagiert sich deshalb vielfältig.

# Ein motiviertes Team kann alles schaffen

Die Gleichung ist einfach: Je zufriedener die Mitarbeitenden, desto besser und produktiver sind sie. Angestellte und Unternehmen profitieren gleichermaßen. Das erklärt, warum Schmalz während und auch außerhalb der Arbeitszeit so viel für das Wohlbefinden der Belegschaft unternimmt.



Schmalz unterstützt seine Mitarbeitenden in allen beruflichen und privaten Lebensbereichen. Unter dem Namen „LIFE+“ finden sich zahlreiche Arbeitgeberleistungen. Eine Gewinnbeteiligung, ein Fitnessraum, ein umfassendes Hobby- und Freizeitangebot, Naherholung auf dem Firmengelände und gute Karrierechancen sind nur ein paar der Maßnahmen, die Schmalz entlang der folgenden fünf Lebensfelder bietet.



## Finanzen & Sicherheit

Als Familienunternehmen bietet Schmalz langfristig sichere Arbeitsplätze, eine faire Entlohnung und attraktive Vergütungspakete.



## Perspektiven & Bildung

Als zukunftsorientiertes Unternehmen wollen wir, dass die Mitarbeitenden nicht auf der Stelle treten. Wir bieten optimale Perspektiven – im Gegenzug erwarten wir Motivation und Leistungsbereitschaft.



## Gesundheit & Wohlbefinden

Schmalz bietet modernste Arbeitsplätze und kostenlose Angebote für gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung. Dazu gehört beispielsweise ein eigener Fitnessraum und Massage-Angebote.



## Familie & Freizeit

Wir bieten Modelle zur individuellen Gestaltung von Arbeitszeit und -ort, eine eigene Kleinkindbetreuung oder auch ein jährliches Kinderferienprogramm.



## Mobilität & Digitales

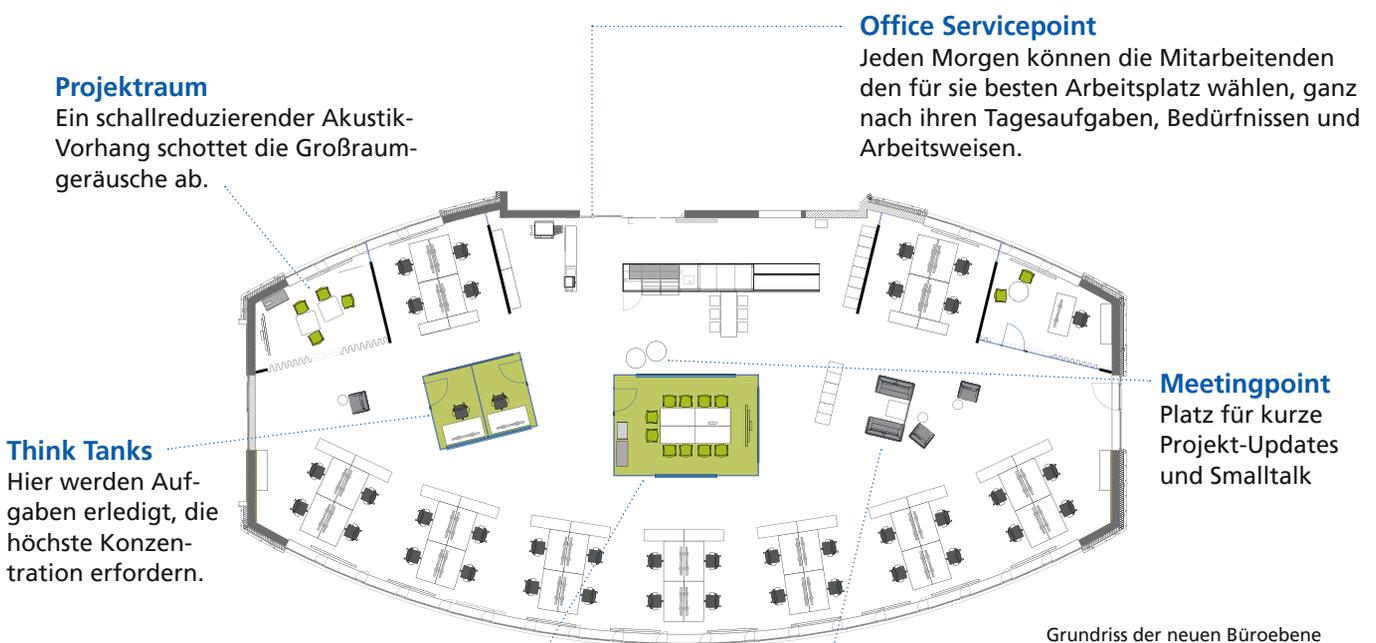
Wir schaffen die Voraussetzungen, damit die Mitarbeitenden so flexibel wie möglich sind – egal, ob sie im Büro, zuhause oder von unterwegs arbeiten.

> Mehr Infos und ein Erklärvideo finden Sie unter [www.schmalz.com/lifeplus](http://www.schmalz.com/lifeplus)



# Flexibles Arbeiten in neuen Bürowelten

Man stelle sich ein Arbeitsumfeld vor, das für jede Aufgabe und für jeden Projektmoment optimale Rahmenbedingungen bietet. Vom Rückzugsort für komplexe Konzentrationsaufgaben bis hin zum multifunktionalen Raum für kreatives Ideen-Pingpong mit Kollegen. Bei Schmalz ist das kein Wunschdenken, sondern Arbeitsalltag.



**Besprechungsräume**  
Für Präsentationen, Meetings und Videokonferenzen sind die Räume technisch optimal ausgestattet und unterstützen jede Art der Kommunikation.



**Sofaecken**  
Die idealen Rückzugsorte für spontane Abstimmungen und kurze Gespräche. Zwischen den hohen Sofaecken ist man optisch und akustisch abgeschottet, ohne das Großraumbüro verlassen zu müssen.



**Büroebene**  
Vom Großraum über den Projektraum bis hin zu den Think Tanks: Durch die flexible Raumeinteilung können Arbeitsplätze schnell eingerichtet und auch verlagert werden.



**Kreativraum**  
Knapp 100 Quadratmeter misst der große Kreativraum. Die Ausstattung unterstützt sämtliche Kreativitätstechniken, egal ob im Meeting klassisches Brainstorming oder modernes Design Thinking gefragt ist.

# Grundlagen für künftige Fachkräfte schaffen

Die Ausbildung junger Menschen ist für Schmalz sehr wichtig. Das zeigt die hohe Ausbildungsquote von rund acht Prozent. Ende 2024 waren knapp 80 Auszubildende und DH-Studierende in Glatten beschäftigt. Mit Maßnahmen wie der Ausbildungsinitiative Freudenstadt und dem Campus Schwarzwald will das Unternehmen zusätzliche Fachkräfte gewinnen. Bei beiden Initiativen engagiert sich Schmalz von Beginn an sehr aktiv.

## Berufliche Chancen für Förderschüler

Wer als Förderschulabgänger einen Ausbildungsplatz sucht, hat es schwer. Das Angebot ist rar, die beruflichen Perspektiven alles andere als rosig. 2007 wurde aus diesem Grund die Ausbildungsinitiative Freudenstadt gegründet. Als Mitinitiator war Schmalz von Stunde eins mit im Boot.



Die Ausbildung zum Metallfeinbearbeiter dauert drei Jahre.

In Kooperation mit Förderschulen, Berufsschulen, der Agentur für Arbeit, dem Landkreis Freudenstadt und der IHK Nordschwarzwald haben zahlreiche Unternehmen aus der Region die Ausbildungsinitiative für förderbedürftige Jugendliche ins Leben gerufen. Die Initiative soll junge Menschen in die Berufswelt und in die Gesellschaft integrieren, ihnen soziale Kompetenzen vermitteln und sie aktiv in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen, zum Beispiel mit einer Ausbildung im Bereich Metall. Begleitet wird die Ausbildung von einem Stütz- und Förderunterricht, der speziell auf die Bedürfnisse der Zielgruppe zugeschnitten ist.

### Erfolge der Initiative

- 2011 erhält die Initiative die Auszeichnung „Ausgewählter Ort 2011“ im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“.
- 2018 wurde bereits der 100. Metallfeinbearbeiter ausgebildet.
- 90 Prozent der Metallfeinbearbeiter sind noch heute in einem festen Arbeitsverhältnis.

## Masterstudiengänge auf dem Land

Im Juli 2018 fand der Spatenstich für den Campus Schwarzwald statt, seit 2019 ist die Idee Realität. Der Oberbürgermeister von Freudenstadt, Julian Osswald, hatte den einzigartigen Zusammenschluss von Forschung und Industrie „so nicht für möglich gehalten“.

Auf insgesamt 3.200 Quadratmetern Fläche entstanden moderne Seminarräume, Laborhallen, Co-Working-Zonen, eine Bibliothek, eine Cafeteria und vieles mehr. Abseits der Metropolregionen Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg, aber inmitten der Technologieregion Schwarzwald, der Heimat zahlreicher Weltmarktführer. Als Mit-Initiator rief Dr. Kurt Schmalz den Campus Schwarzwald gemeinsam mit anderen regionalen Unternehmen, dem Landkreis und der Stadt Freudenstadt sowie der IHK Nordschwarzwald 2016 ins Leben. Mit der Universität Stuttgart wurde ein Kooperationspartner gefunden, sodass heute Studierende im Masterstudium Maschinenbau Vorlesungen direkt in Freudenstadt hören können. Der Bezug zu den kooperierenden Unternehmen ist eng: So ist beispielsweise die Laborhalle mit Maschinen der Unternehmen ausgestattet, im Kaizen-Lab laufen alle Informationen zusammen. Führungskräfte der regionalen Firmen halten Vorlesungen, Praxisarbeiten können direkt in den Unternehmen geschrieben werden. Beste Voraussetzungen, junge Fachkräfte in die Region zu holen und die Zukunftsthemen des Campus – Führung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit – voranzutreiben.

Des Weiteren besteht seit 2018 die Kooperation mit der Akademie an der Hochschule Pforzheim (AHP) und der Hochschule Pforzheim. Zusammen wird am Campus Schwarzwald das



Der Campus ist ein klares Bekenntnis zur Region Freudenstadt.

berufsbegleitende Weiterbildungsprogramm „Smart Systems Engineering“ im Blended Learning Format und auf Hochschulniveau angeboten. Das Programm beschäftigt sich mit den Themen Digitaler Zwilling, Robotik, Künstliche Intelligenz, Automation, IoT und ist für Berufserfahrene, Techniker, Fach- und Führungskräfte aus dem Anlagen- und Maschinenbau, Produktentwicklung oder Produktionsumfeld und Entwickler aus dem MINT-Bereich zugänglich.

Der Campus Schwarzwald bietet seit Anfang 2022 auch Beratungsleistungen zu Prozess- und Organisati-

onsentwicklungen im Bereich Strategieausrichtung und Innovationsmanagement an.

Ende 2022 fiel der Startschuss für das EU geförderte Leuchtturmprojekt „ReduCO2“ an der Geschäftsstelle H2BlackForest, bei dem Schmalz als Industrieunternehmen teilnimmt. Das Ziel: Die Erstellung eines digitalen Zwillings der Firma, mit dessen Hilfe der CO<sub>2</sub>-Verbrauch am Standort und bei den Produkten ermittelt werden kann. Damit könnten sich zukünftig Lieferketten im Sinne des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks modellieren und bewerten lassen.



**„Wir wollen ein Umfeld schaffen, das junge Menschen aus der Region ausbildet und begeistert.“**

Dr. Kurt Schmalz, Geschäftsführer bei Schmalz und Mit-Initiator des Campus Schwarzwald



Zielsicher zum Erfolg: Schmalz unterstützt den lokalen Jugendfußball als Hauptsponsor der JFV Nordschwarzwald-Dornstetten.

## Starke Mentalität im Sport und im Beruf

Werte, die die Zusammenarbeit von Schmalz und der JFV Nordschwarzwald prägen:

- **Mut:** Selbstbewusst agieren
- **Zielstrebigkeit:** Entschlossen Ziele verfolgen
- **Bereitschaft:** Verantwortung und Willen für Top-Leistungen zeigen
- **Widerstandskraft:** Nie aufgeben
- **Teamgeist:** Mit individueller Qualität gemeinsam Aufgaben lösen
- **Respekt:** Wertschätzend, bodenständig, bescheiden auftreten
- **Optimismus:** Das Messen mit den Besten als Herausforderung annehmen

# Schmalz bleibt am Ball

Seit 2018 unterstützt Schmalz die lokalen Fußball-Jugendteams. Vor Start der neuen Saison wurde die Partnerschaft nun erfolgreich um weitere Jahre verlängert. Zudem läuft die SGM Dornstetten-Glatten zukünftig mit dem neuen Namen JFV Nordschwarzwald-Dornstetten auf.

Die Tinte auf dem Vertrag ist noch nicht ganz trocken. Pünktlich zum Start der neuen Saison 2023/24 wurde die ehemalige SGM in einen eingetragenen Verein umgewandelt. Zukünftig gehen die rund 175 jungen Talente als JFV (Jugendfußballverein) Nordschwarzwald ins Rennen. Schmalz bleibt dabei als Hauptsponsor weiter mit an Board.

„Die Spielgemeinschaft verfolgt ein innovatives Konzept, mit dem Werte wie Teamgeist, Disziplin und Respekt über den Sport vermittelt werden. Damit können wir uns sehr gut identifizieren. Daher freuen wir uns auch weiterhin an der Seite der JFV stehen zu können“, kommentierte Dr. Kurt Schmalz die Zusammenarbeit, die nun um mindestens drei weitere Jahre verlängert wurde.

Schmalz wird auch in Zukunft eine wesentliche Rolle bei der Ausstattung und Unterstützung der JFV Nordschwarzwald-Dornstetten spielen. Dazu zählen neben finanzieller Unterstützung auch die Mit-Organisation von Saisonfesten.

## Die Taktik für viele gute Chancen

Die Kooperation geht jedoch über die rein finanzielle Unterstützung hinaus. Schmalz möchte die jungen Fußballer auch für die beruflichen Möglichkeiten im Unternehmen begeistern. „Unser Ziel ist es, den Spielern die spannenden Karriereperspektiven bei Schmalz näherzubringen und sie für eine Ausbildung bei uns zu gewinnen“, erläutert Daniel Just, Leiter des Personalwesens. „Ob Praktika, Ferienjobs,



**„Ein guter Partner schafft ganz neue Möglichkeiten.“**

Daniel Just, Leiter Personalwesen bei Schmalz

Informationsgespräche oder Bewerbertrainings. Wir bieten den Jugendlichen ein breites Portfolio an Unterstützung an.“

Die langjährige Zusammenarbeit hat gezeigt, dass die Werte des Sports – Disziplin, Teamgeist und Durchhaltevermögen – auch in der beruflichen Ausbildung von großem Vorteil sind. „Wir sehen viele Parallelen zwischen dem Fußball und unserem Arbeitsumfeld. Beide erfordern Engagement, Teamarbeit und den Willen, gemeinsam Erfolge zu erzielen“, so Just weiter. Mit der erneuten Sicherung der

Hauptsponsorschaft setzt Schmalz ein klares Zeichen für die kontinuierliche Unterstützung des lokalen Sports und der Jugendförderung.

Die Partnerschaft zwischen Schmalz und dem JFV Nordschwarzwald steht auf einem festen Fundament und verspricht auch in Zukunft viele positive Impulse für die Region.

Gesellschaftliches Engagement ist tief in Schmalz' Verständnis von Nachhaltigkeit verankert. Und was ist nachhaltiger als in den Nachwuchs zu investieren?

# Meilensteine im Jahr 2024

**Schmalz gründet neuen Standort in Vietnam**  
Mit der Gründung eines Standorts in Ho-Chi-Minh-Stadt stärkt Schmalz künftig den Vertrieb im gesamten südostasiatischen Raum.



Februar



**Schmalz zählt zu "Deutschlands beste Arbeitgeber 2024"**  
Große Freude: Bereits zum siebten Mal erhält das Unternehmen die Auszeichnung von Great Place to Work.



April



**Sozialer Tag bei Schmalz**  
Einmal pro Jahr verbringen Auszubildende und DH-Studenten einen vollen Tag für die Gemeinschaft und unterstützen eine soziale Einrichtung.



Juni



**EM-Stimmung bei Schmalz**  
Zur Fußball-Europameisterschaft lädt Schmalz alle Mitarbeitenden zu einem europaweiten Tippspiel ein. Zusätzlich sorgt eine EM-Lounge mit Public Viewing für echte Turnieratmosphäre.



August



**Schmalz Benelux goes Nachhaltigkeit**  
Die Auslandsgesellschaft in Hengelo (Niederlande) ruft ein Recycling-Programm für Blocksauger ins Leben.



Oktober



**Schmalz gewinnt Umweltpreis BW 2024**  
Für sein ganzheitliches Engagement im Bereich Nachhaltigkeit wird Schmalz mit dem Umweltpreis für Unternehmen Baden Württemberg ausgezeichnet.



Dezember





Januar



**Der Schmalz Kompass kommt**  
Der Kompass wird als das zentrale Rahmenwerk rund um die gemeinsame Unternehmenskultur angekündigt.



März



**Historischer Tag für Schmalz**  
Bundeskanzler Olaf Scholz besucht das Unternehmen, um sich vor Ort ein Bild von Schmalz zu machen und das Gespräch mit den Mitarbeitenden zu suchen. Ein besonderer Moment für die gesamte Belegschaft.



Mai



**Ein neuer Fitnessraum**  
Mit dem zweiten Fitnessraum schafft Schmalz weitere Möglichkeiten für Bewegung am Arbeitsplatz – ideal ausgestattet für Kraft-, Functional- und Ausdauertraining.



Juli



**Grundlage für den neuen Solarpark**  
Schmalz plant den Bau einer neuen Photovoltaikanlage. Im Projektteam laufen die Vorbereitungen für den Aufstellungsbeschluss des Gemeinderats auf Hochtouren.



September



**Nachhaltiger Start bei Schmalz**  
Das Einarbeitungsprojekt für neue Auszubildende und DH-Studierende steht ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit: Gemeinsam bauen die Nachwuchskräfte Insektenunterkünfte und leisten damit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz.



November



**Interne Blutspende-Aktion**  
Traditionsgemäß finden sich auch 2024 wieder zahlreiche Mitarbeitende zusammen, um Blut zu spenden.

Ökonomie

Ökologie

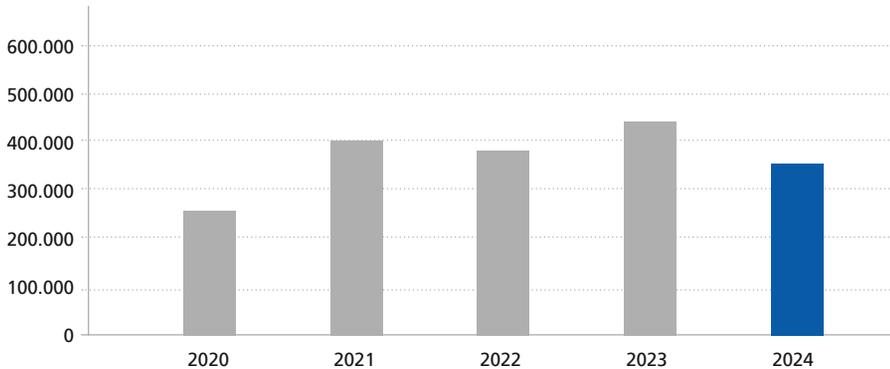
Soziales Engagement

Nachhaltig durch das Jahr: Unterschiedliche Aktivitäten und Maßnahmen zahlen auf die Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele ein.

# Die Bilanz des ecoSYSTEMS

## 🎯 Mit guten Ideen Geld sparen

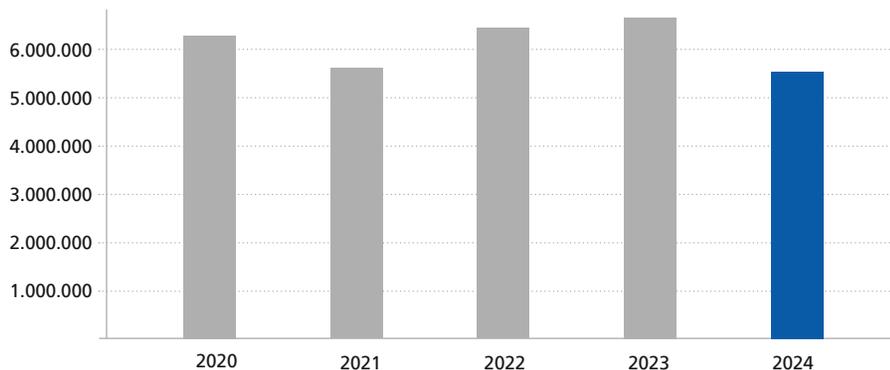
Einsparungen in €



Mit der Chance auf eine Prämie können Mitarbeitende Ideen einreichen, die Potenzial für Einsparungen im Unternehmen bieten (vgl. auch S. 11). Die Vorschläge werden von der Abteilung Lean- und Ideenmanagement bewertet. Durch die umgesetzten Verbesserungen spart Schmalz jährlich tausende Euro ein.

## 🌿 Am liebsten Aprilwetter

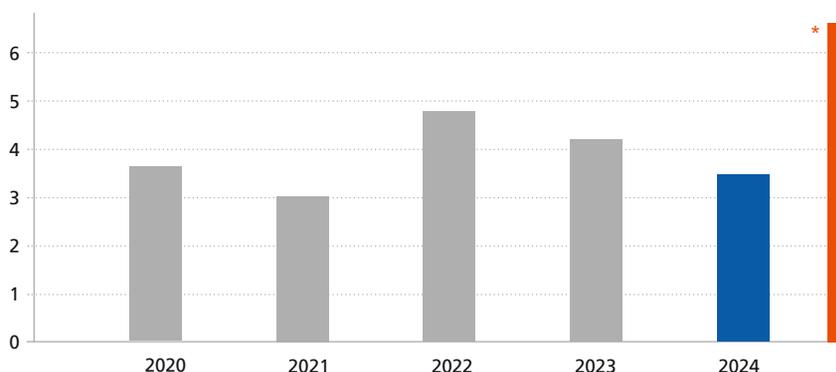
Jährliche regenerative Energieerzeugung mit eigenen Anlagen in kWh



Ob Wind, Sonne oder Regen: Schmalz ist jedes Wetter recht. Wind freut die eigenen Windkraftanlagen, Sonne die Photovoltaik- und Solarthermie-Module, und bei Regen läuft die Wasserkraftanlage auf Hochtouren. Dazu kommt eine leistungsfähige Holzhackschnitzelheizanlage.

## 👤 Gesundheit geht vor

Krankenstand in %



Der Krankenstand ist bei Schmalz seit Jahren konstant niedrig und liegt deutlich unter dem Branchendurchschnitt. Schmalz fördert die Gesundheit der Mitarbeitenden: So verteilt das Unternehmen in den Wintermonaten rund sechs Tonnen Äpfel pro Jahr – Vitaminbomben für die Gesundheit, frei Haus geliefert.

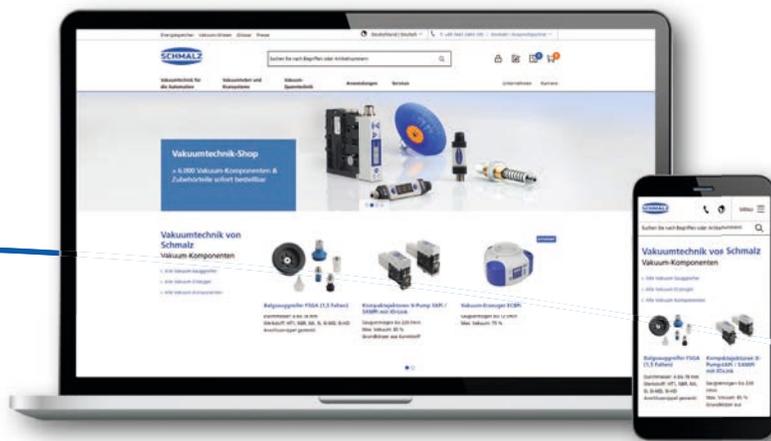
\*Vergleich Krankenstand AOK (Branche Bund) 6,30%

## Mehr zum Thema Nachhaltigkeit?



Weitere aktuelle Kennzahlen und Informationen finden Sie unter:

[WWW.SCHMALZ.COM/NACHHALTIGKEIT](http://WWW.SCHMALZ.COM/NACHHALTIGKEIT)



**J. Schmalz GmbH**  
Johannes-Schmalz-Str. 1  
72293 Glatten, Germany  
T: +49 7443 2403-0  
schmalz@schmalz.de  
WWW.SCHMALZ.COM

